

Zulassung

■ Voraussetzung für die Einschreibung in den Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe ist eine schulische Ausbildung, bei der Sie eine Fachhochschulzugangsberechtigung erworben haben, oder eine abgeschlossene Meister- oder Techniker-Ausbildung oder eine vergleichbare abgeschlossene berufliche Aufstiegsfortbildung.

Ferner muss zur Zulassung zum zweiten Studienabschnitt der Nachweis einer praktischen Tätigkeit vorliegen. Dies kann eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Wirtschaft oder Verwaltung sein oder ein sechswöchiges Praktikum, welches bis zum Ende des dritten Semesters in einschlägigen betriebswirtschaftlichen Bereichen absolviert wird.

Theorie und Praxis

■ Die betriebswirtschaftliche Ausbildung ist generalistisch ausgerichtet. Zunächst werden die wirtschaftlichen Zusammenhänge in der Theorie erläutert, um anschließend an praktischen Fällen angewendet zu werden. Flankiert wird dieses Lehrkonzept von dem Auf- und Ausbau weiterer Kompetenzen, die Arbeitgeber heute fordern, wie Präsentieren, Teamarbeit, Empathie und Kommunikationskompetenz.



Kontakt

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Fachbereich 7 – Produktion und Wirtschaft
Liebigstraße 87
32657 Lemgo

■ Als persönliche Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Prof. Dr. Jens Kümmel
E-Mail: jens.kuemmel@hs-owl.de

Michaela Hanke, M. A.
E-Mail: michaela.hanke@hs-owl.de
Telefon: 05261 702 - 5103

Internet: www.hs-owl.de/fb7



Stand 03/2017

FACHBEREICH 7
Produktion und Wirtschaft

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences



■ BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Bachelor of Science (B. Sc.)

KNOWLEDGE

Studium

■ Die Hochschule Ostwestfalen-Lippe bietet den Studiengang Betriebswirtschaftslehre am Standort Lemgo an. Studierende erlernen die Inhalte und Methoden der klassischen Bereiche der Betriebswirtschaftslehre, deren Grundlagen in den ersten drei Semestern gelegt werden. Ab dem vierten Semester treffen die Studierenden eine Auswahl aus verschiedenen Wahlmodulen und schärfen damit ihr fachliches Profil. Die Ausbildung an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe ist praxisnah und orientiert sich an der vom Mittelstand geprägten Region.

Perspektiven

■ Der Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.) legt den Grundstein sowohl für einen kaufmännischen als auch für einen wissenschaftlichen Berufseinstieg. Mögliche Zielpositionen für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre sind:

- Mitarbeiter/-in in der Unternehmensberatung,
- Mitarbeiter/-in im Finanz- und Rechnungswesen,
- Mitarbeiter/-in im Controlling und Kostenmanagement,
- Mitarbeiter/-in im Personalwesen, Marketing oder Produktionsmanagement,
- Assistent/-in im Bereich Steuerberatung und/oder Wirtschaftsprüfung,
- Assistent/-in der kaufmännischen Geschäftsführung sowie Gründer/-in eines eigenen Unternehmens oder Nachfolger/-in eines bereits existierenden Unternehmens.



Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen gliedern sich in Vorlesungen und Übungen bzw. Seminare. Vorlesungen sind Veranstaltungen, die in strukturierter Form grundlegende theoretische Zusammenhänge vermitteln und den Studierenden einen Einblick in die unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Bereiche erlauben. Bei den Übungen und Seminaren handelt es sich um Veranstaltungen, die in Kleingruppen den Stoff der Vorlesung aufgreifen und intensiv einüben. Hier werden die Studierenden mit vertiefenden Aufgaben und Problemstellungen konfrontiert. Darüber hinaus werden regelmäßig Vorträge oder Workshops von Fach- und Führungskräften aus Unternehmen der Region Ostwestfalen-Lippe zu aktuellen Fragestellungen der betrieblichen Praxis in die verschiedenen Lehrveranstaltungen integriert.

Fallstudien

Durch den Einsatz von Fallstudien werden reale Aufgabenstellungen simuliert und somit Praxisnähe erzeugt. Unter Anleitung werden Lösungen – teilweise in Kleingruppen – erarbeitet. Im direkten Dialog mit den Dozenten gelingt es, die theoretischen Kenntnisse zu festigen und unterschiedliche Lösungsstrategien zu erlernen. Somit erfolgt neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen die Aneignung von Problemlösungskompetenzen – eine Eigenschaft, die den Studierenden den Praxiseinstieg erleichtert.



Studienverlauf

Semester 1

1

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Wirtschaftsmathematik

Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts

Produktionswirtschaft

Einführung in die externe Rechnungslegung

Semester 2

2

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsstatistik

Marketing

Betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung

Mikroökonomie

Semester 3

3

Business and Commercial English

Operations Research in Business Studies

Betriebliche Investition und Finanzierung

Einführung in das Controlling

Makroökonomie

Wahlmodule

Block Sommersemester (wähle 2 aus 4)

Vertiefung Controlling

Vertiefung externe Rechnungslegung

Industrieökonomik

Methoden der Produktionsplanung und -steuerung

Semester 4

4

Personalmanagement

Rechtsformwahl und Besteuerung

Wirtschaftswissenschaftliches Arbeiten

Modul 1 aus Block Sommersemester

Modul 2 aus Block Sommersemester

Semester 5

5

Finanzwirtschaft

Organisationslehre für Wirtschaftswissenschaftler

Seminar zur Betriebswirtschaftslehre

Modul 1 aus Block Wintersemester

Modul 2 aus Block Wintersemester

Semester 6

6

Vertiefung Wirtschaftsinformatik

Aktuelle und praktische Probleme der BWL

Ergänzungsmodul (*)

Betriebswirtschaftliche Bachelorarbeit

Betriebswirtschaftliches Kolloquium

(*) Aus den unten abgebildeten Wahlmodulen ist ein bisher nicht belegtes Modul zu wählen.

Block Wintersemester (wähle 2 aus 4)

Methoden des Personalmanagements

Dienstleistungsmarketing

Markt und Wettbewerb

Fallstudien zur Besteuerung und Wirtschaftsprüfung

Planspiele

Planspiele werden in unterschiedlichen Modulen eingesetzt und zielen jeweils auf deren spezifische Inhalte. Sie simulieren die Abläufe der realen Wirtschaftswelt im Zeitraffer. Dadurch erleben die Studierenden die Mechanismen und das Zusammenspiel der Wirtschaft unmittelbar.

Unternehmenskooperationen

In Projekten mit Unternehmen werden unterschiedliche, aktuelle Aufgabenstellungen aus dem Wirtschaftsleben behandelt. Die Studierenden erfahren in diesem Rahmen die Arbeits- und Denkweise der unternehmerischen Praxis. Der Studiengang kooperiert mit Unternehmen der Region und lässt Aspekte hieraus in die Lehre einfließen. Ebenso schafft die Anfertigung der Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen die Möglichkeit, sich mit praktischen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Wahlmodule

Der zweite Studienabschnitt beginnt mit dem vierten Semester. Jeder Studierende besucht die Pflichtmodule und trifft eine Auswahl aus verschiedenen Wahlmodulen. So erhalten die Studierenden neben der Vertiefung der allgemeinen betriebswirtschaftlichen Kompetenzen die Möglichkeit, profilgebende Module zu besuchen. Hierbei wählen die Studierenden – nach ihren individuellen fachlichen Neigungen – im vierten bis sechsten Semester aus 8 möglichen Wahlmodulen 5 aus.

